

KSV Kapfenberg: Erfolg dank Jugend und regionaler Unterstützung!

Kapfenberg feiert Fußball-Renaissance mit Investor und Trainerwechsel, zielt auf Bundesliga-Aufstieg und betont Jugendförderung.



Kapfenberg, Österreich - Kapfenberg hat in der vergangenen Saison eine wahre Fußball-Renaissance erlebt. Mit dem Einstieg eines Investors, einem neuen Geschäftsführer und einem frischen Trainerteam konnte der KSV die Saison glänzend auf dem dritten Rang beenden. Geschäftsführer **Robert Schäfer** zeigt sich erfreut über den unerwarteten Erfolg, der durch den Fokus auf die eigene Jugend und eine risikofreudige Spielweise maßgeblich geprägt wurde.

Obwohl das Team von einer Schwächephase betroffen war, als gleich zwölf Spieler krank ausfielen, war die Atmosphäre im Klub durchweg positiv. Müller, der neue Trainer Ismael Atalan, erhielt frühzeitig eine Vertragsverlängerung, die ein starkes Zeichen

setzte. Er hat klare Aufträge zur Entwicklung junger Spieler sowie zur Schaffung eines zukunftsfähigen Spielstils erhalten. Dies hat offenbar Früchte getragen, denn die KSV-Akademie kann bereits 14 Spieler in den eigenen Reihen vorweisen – ein Erfolg, der in Europa seinesgleichen sucht.

Eigengewächse im Fokus

Ein weiterer Hoffnungsträger des Kapfenberger SC ist der U21-Teamspieler David Haindl, dessen Talent hohe Wellen schlägt und dessen Verbleib im Verein aufgrund möglicher Kooperationsangebote von Großklubs in Gefahr sein könnte. Der KSV hat ambitionierte Ziele: Der Aufstieg in die Bundesliga steht auf der Longlist, wobei der Klub das einzige verbliebene Profiteam im Mürztal ist, das diesen Schritt anstrebt.

Für diesen Weg ist die Unterstützung der Region von entscheidender Bedeutung. Schäfer hebt hervor, dass Gespräche mit lokalen Unternehmen im Gang sind und erste Skepsis in positive Resonanz umschlägt. Das gesteigerte Social-Media-Engagement des KSV zeigt sich ebenfalls: Mit einer Reichweite, die Rang acht unter den österreichischen Fußballklubs einnimmt, ist der Verein bestens aufgestellt, um auch nach außen hin zu glänzen.

Infrastruktur anpassen

Allerdings steht der KSV auch vor Herausforderungen. Die Infrastruktur des Stadions in Kapfenberg benötigt dringend Anpassungen, wobei die geschätzten Kosten zwischen 7 und 8 Millionen Euro liegen. Dies wird zunehmend wichtiger, denn die Qualität der zweiten Liga in Österreich hat sich spürbar verbessert, trotz der anhaltenden negativen Wahrnehmung. Der KSV gibt sich jedoch kämpferisch und arbeitet aktiv an der Außendarstellung, um das Niveau der Liga entsprechend zu präsentieren.

Die Geschichte des Kapfenberger Sportclubs reicht bis ins Jahr

1919 zurück und ist geprägt von Leidenschaft und Ehrgeiz. Trotz Rückschlägen, wie die bittere Niederlage gegen SK Sturm Graz, ließ der Verein nie den Kampfgeist vermissen. Der steirische Club, der sich einst als einer der großen Akteure in der österreichischen Fußballlandschaft etablierte, blickt nun zuversichtlich in die Zukunft und setzt dabei stark auf Eigengewächse und regionale Unterstützung. Die Entwicklung des Fußballs in einer sich wandelnden Gesellschaft zeigt, dass der Sport nicht nur als Spiel, sondern auch als kraftvolles Instrument der sozialen und persönlichen Entwicklung angesehen wird - eine Erkenntnis, die auch die Vereinsführung des KSV anstrebt.

Details	
Ort	Kapfenberg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• ksv1919.at• utheses.univie.ac.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at